

# Bergsteiger-Wandertipp

(Dezember 2025)



In regelmäßigen Abständen präsentieren wir einen neuen, zur Jahreszeit passenden „Bergsteiger-Wandertipp“, der Sie und Ihre Familie bzw. Ihre Freunde motivieren soll, Ihre Freizeit in den Bergen zu verbringen.

Bitte achten Sie darauf, Berg-Touren genau zu planen und gut ausgerüstet (Kleidung, Schuhe, Stecken, etc.) zu starten. Achten Sie bitte auch immer auf die Wetterlage ([www.wetter.at](http://www.wetter.at))!

Auf Grund der heftigen Stürme der letzten Monate und Jahre kann es auf den beschriebenen Wegen und Steigen zu nicht vorhersehbaren Behinderungen kommen. Bitte beachten Sie auch dementsprechende Hinweisschilder! Die in der Tourenbeschreibung und bei den technischen Daten verwendete Abkürzung „Hm“ bedeutet Höhenmeter.

Die Firma Wiesbauer übernimmt für die Angaben bei sämtlichen Bergsteiger-Wandertipps keinerlei Haftung! Zusätzlich unseren Tourenbeschreibungen ist es ratsam, sich mit zusätzlicher Wander-Literatur (z.B. Rother Wanderführer) und genauem Kartenmaterial (z.B. von BEV, freytag & berndt, Kompass) auszustatten. Bei dem am Ende des Wandertipps angefügten Plan handelt es sich um eine Skizze, die bei der Orientierung helfen soll, aber nicht maßstabgetreu ist. Unterhalb des Plans finden Sie eine Liste mit den auf dem Plan verwendeten Symbolen.

Neben unserem aktuellen „Bergsteiger-Wandertipp“ empfehlen wir Ihnen auch den Wanderweg auf die Wiesbauerspitze im Nationalpark Hohe Tauern in Osttirol.

Der aktuelle „Bergsteiger-Wandertipp“ und der „Wanderweg auf die Wiesbauer Spitze im Nationalpark Hohe Tauern in Osttirol“ sind gestaltet von [www.wandertipps60plus.eu](http://www.wandertipps60plus.eu)



## Steinstückl/Redlshöhe (Burgenland): Toller Rundblick vom Aussichtskegel „Guglhupf“



Abb. 1



Der nachfolgende Wandertipp führt am Alpenostrand auf zwei Gipfel im Bernsteiner Gebirge (Abb. 1), einer Hügelkette, die gemeinsam mit dem etwas höheren Günser Gebirge den Übergang vom Mittel- ins Südburgenland bildet. Zuerst besteigen wir das von der Aussicht her eher eingeschränkte Steinstückl (833 m) und danach die benachbarte Redlshöhe (806 m), eine kegelförmige Erhebung, auf deren Spitze man von einer Aussichtsplattform einen grandiosen Rundblick genießt.



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist der kleine Ort Pilgersdorf, der an der Verbindungsstraße (Bundesstraße B 55) von Kirschschlag in der Buckligen Welt, wo alle 5 Jahre viel besuchte Passionsspiele abgehalten werden, nach Lockenhaus – bekannt für sein jährliches Kammermusikfestival – liegt. Am Westrand der Gemeinde (Abb. 2) starten wir bei einer Straßengabelung gleich nach der Brücke über den Zöbernbach beim örtlichen Tennisplatz unsere Tour. Mit einem kurzen Blick Richtung Westen zu unserem Wandergebiet geht es halblinks auf der im ersten Teil asphaltierten Zufahrtsstraße zum Steinbruch Zöchling fast eben entlang einer Baumreihe ins Waldgebiet. Dann beginnt – meist links abzweigende Forststraßen werden von uns nicht beachtet – die jetzt beginnende breite Schotterstraße etwas stärker anzusteigen. Nach einem Fahrverbotsschild biegen wir nach rund 20 Minuten vom Ausgangspunkt am Ende eines großen Holzlagerplatzes (Abb. 3) rechts auf einen Forstweg ab. Weitere ca. 20 Minuten geht es nun südlich bzw. oberhalb des rechts von uns im Waldgraben verlaufenden Koglgrabens stets Richtung Westen, zuerst wieder mäßig und in weiterer Folge etwas stärker ansteigend. Mit einer Kehre wendet sich unser weiter deutlich ansteigender Forstweg Richtung Südosten und im zusehends lichter werdenden Waldgelände Richtung Süden. Kaum mehr aufwärts erreichen wir rund 35 Minuten nach der Abzweigung von der breiten Sandstraße eine Wegkreuzung, bei der wir uns rechts halten. Steil geht es nun auf unserem Forstweg – erneut Richtung Westen – hinauf zu einem Hochsitz und dann flacher – vorbei an einer Forsthütte – ins offene Gelände (ca. 620 m). Hier treffen wir nach etwa 70–75 Minuten vom Beginn unserer Wanderung am oberen Ortsende der kleinen Gemeinde Kogl im Burgenland, die rechts von uns liegt, auf die Verbindungsstraße von unserem Ausgangspunkt in Pilgersdorf nach Redlschlag. Diese werden wir später für unseren Abstieg verwenden.

Wir wandern nun geradeaus auf der asphaltierten Straße im offenen Gelände Richtung Westen (Abb. 4) in ca. 10–15 Minuten aufwärts zum Ortsanfang von Redlschlag und dann kurz abwärts zur kleinen Kirche (691 m, Abb. 5). Auf der Hauptstraße durchwandern wir weiter leicht abwärts die kleine Gemeinde, wobei vor uns in einer Linkskurve neben dem Ortsfriedhof



Abb. 6



Abb. 7





Abb. 8



Abb. 9

zuerst unser zweites Gipfelziel, die Redlshöhe (Abb. 6), und wenig später nach einer Rechtskurve unser erstes Gipfelziel, das bewaldete Steinstückl (Abb. 7), sichtbar werden. Gleich nachdem wir bei der Freiwilligen Feuerwehr vorbeigekommen sind, beginnen wir beim rechts abzweigenden Leitengraben unsere 2-Gipfel-Rundtour. Beim Aufstieg bleiben wir Richtung Westen auf der asphaltierten Hauptstraße, die – etwas steiler werdend – mit einer Rechtskurve im obersten Abschnitt zum Kamm mit der Landstraßen-Verbindung von Kirchschlag in der Buckligen Welt nach Bernstein führt. Wenige Schritte bevor unsere Straße ungefähr 20 Minuten nach der Kirche in Redlschlag in die Landstraße einmündet, biegen wir links Richtung Süden in eine Forststraße ein. Stets auf dieser verbleibend, wandern wir etwa 10 Minuten lang unterhalb unseres ersten Gipfelziels und zuletzt steiler ansteigend zu einem querenden markierten Weg. Wir biegen rechts ab und besteigen in knapp über 5 Minuten auf einem steiler werdenden Steig Richtung Norden das Steinstückl, dessen höchste Stelle nur mit einem Steinhau (Abb. 8) markiert ist. Umgeben von Wald gehen wir auf dem – ab hier nicht mehr steilen – Gipfelkamm wenige Schritte zu einem Ausblicksplatz (Abb. 9) mit Blick Richtung Westen (Abb. 10) ins Wechselgebiet und zum Schneeberg (2.076 m).

Weiter Richtung Norden geht es – nur kurz etwas steiler – auf einem gut begehbaren Steig in weniger als 10 Minuten abwärts zur Landstraßen-Verbindung von Kirchschlag in der Buckligen Welt nach Bernstein (ca. 765 m). Wir biegen rechts in diese ein, gehen ein paar Schritte zur Einmündung der Redlschlager Straße und auf dieser wenige Meter zu einem links abzweigenden Weg. Gemütlich geht es auf diesem im offenen Gelände mit Blick zu unserem nächsten Gipfelziel (Abb. 11) rechts neben Sträuchern und der Landstraße zu einem Parkplatz und dann mit einer Rechtswendung und einem spiralförmigen Rundweg auf einen etwa 15 m hohen Hügel (Abb. 12) mit dem schönen Namen „Guglhupf“ steil hinauf auf die höchste Stelle. Für den Weg vom Steinstückl zur Redlshöhe haben wir ungefähr 15–20 Minuten benötigt. Insgesamt waren wir bis hierher 2¼–2½ Stunden unterwegs und haben bereits über 500 Hm bewältigt.

Von der mit einem großen Steinblock und Hinweistafeln für die von hier zu sehenden Orte und Gipfel bestückten Aussichtswarte (Abb. 13) hat man einen grandiosen Rundblick. Richtung Westen (Abb. 14) sieht man hinter dem bewaldeten Hutwisch (896 m), der höchsten Erhebung des Bernsteiner Gebirges, das Wechselgebiet und den Schneeberg. Richtung Norden (Abb. 15) erfreut man sich an den dutzenden Grashügeln der Buckligen Welt. Richtung Nordosten (Abb. 16) erblickt man sogar den Neusiedlersee. Im Osten (Abb. 17) kann man unser bisheriges Wandergebiet von Pilgersdorf bis Redlschlag



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13





Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16



Abb. 17

mit Blick weit in die Ungarische Tiefebene bewundern. Im Südosten (Abb. 18) wiederum liegt im benachbarten Güns-er Gebirge der höchste Gipfel des Burgenlands, der Geschriebenstein (884 m), südlich von uns befindet sich unser erstes Gipfelziel (Abb. 19) und schlussendlich erblickt man im Südwesten (Abb. 20) die Oststeiermark sowie das Grazer Bergland. Bei guter Sicht sind auch die Berge rund um Maribor in Slowenien und die Koralpe an der Landesgrenze Steiermark-Kärnten zu sehen.

Es geht wieder abwärts zum Parkplatz und ein paar Schritte auf unserem Aufstiegs- weg dem Steinstückl entgegen. Nach wenigen Metern biegen wir links auf einen Feldweg ab und wandern auf diesem Richtung Osten, bis dieser nach etwa 10 Minuten vom Gipfel der Redlshöhe in einen Querweg mündet. Wir biegen rechts auf diesen ab und marschieren mit Blick auf den Ort Redlschlag (Abb. 21) etwas steiler abwärts zur Einmündung des Leitengrabens in die Redlschlag- er Straße, in die wir links einbiegen. Wieder leicht aufwärts geht es auf dem Aufstiegs- weg vorbei an der Freiwilligen Feuerwehr, am Friedhof und der Kirche zum Ortsanfang. Mit tollem Blick nach Nordosten (Abb. 22) – in die Ungarische Tiefebene und zum Ort Kogl im Burgenland – wandern wir dann abwärts zur Einmündung unseres Aufstiegs- wegs. Wir bleiben nun auf der asphaltierten Straße und durchwandern Richtung Norden – vorbei an der Ortskirche – fast eben die Gemeinde Kogl im Burgenland. Nach rund



Abb. 18



Abb. 19



Abb. 20



Abb. 21





30 Minuten von der Redlshöhe kommen wir zu einer Straßengabelung, bei der man rechts Richtung Osten (Abb. 23) den Koglgraben schön überblickt. Im Hintergrund ist Pilgersdorf, der Geschriebenstein und auch wieder die Ungarische Tiefebene sehr gut zu sehen.

Wir halten uns bei der Straßengabelung rechts und wandern auf der asphaltierten Straße nun nördlich vom Koglgraben größtenteils im Wald und durchwegs gemütlich absteigend – sogar mit zwei geringfügigen Gegensteigungen – knapp 4 km Richtung Osten. Erst kurz bevor wir nach ca. 45 Minuten von Rogl im Burgenland zu unserem Ausgangspunkt, der Brücke über den Zöbernbach, gelangen, öffnet sich das Gelände und vor uns werden Pilgersdorf (Abb. 24) und halbrechts Richtung Südosten (Abb. 25) das Günser Gebirge sichtbar. Für den Abstieg von der Redlshöhe muss man etwa 1¼–1½ Stunden einplanen.

#### Technische Daten:

Hm/Zeit: Von der Brücke über den Zöbernbach am westlichen Ortsende von Pilgersdorf mit beiden Gipfelbesteigungen und einigen kleineren Gegensteigungen beim Auf- bzw. Abstieg knapp 550 Hm über den Forstweg zuerst auf das Steinstückl und dann auf die Redlshöhe in 2¼–2½ Stunden (Aufstieg) bzw. über die asphaltierte Straße in 1¼–1½ Stunden (Abstieg).

Zeitraum: Februar–Dezember (je nach Schneelage)

Anforderungen: Nicht allzu lange, einfache und familienfreundliche Wanderung. Steil, aber auf einem Waldsteig gut begehbar, ist nur die Überschreitung des Steinstückls: der einzige Wegteil, der auch markiert ist. Sonst geht es über unmarkierte asphaltierte Straßen, Forststraßen und -wege, wobei die Orientierung nicht schwierig ist.

Highlights: Sensationeller Rundblick von der Aussichtsplattform „Guglhupf“ auf der Redlshöhe und die Aussicht vom Steinstückl zum Wechselgebiet und zum Schneeberg

Anfahrt: Auf der Südautobahn A 2 bis zur Abfahrt Krumbach (von Norden/Wien) bzw. Abfahrt Zöbern/Aspang (von Süden/Graz) und weiter auf der Bundesstraße B 55 bis ca. Km 32,3 in Pilgersdorf fahren: Dort Richtung Westen (Kogl/Redlschlag) auf die Ortsstraße „Am Anger“ abbiegen und etwa 250 m bis zur Brücke über den Zöbernbach fahren. Im Verlauf der Ortsstraße dorthin stehen auf dem Seitenstreifen Parkplätze zur Verfügung. Pilgersdorf ist auch mit dem Bus erreichbar.

Einkehr: unterwegs keine Einkehrmöglichkeit; GH in Pilgersdorf, in Kirchschlag in der Buckligen Welt und in Lockenhaus

Koordinaten Ausgangspunkt:

Referenzsystem ETRS89

Geogr. Länge/Breite: 16°20'35"/47°26'31"

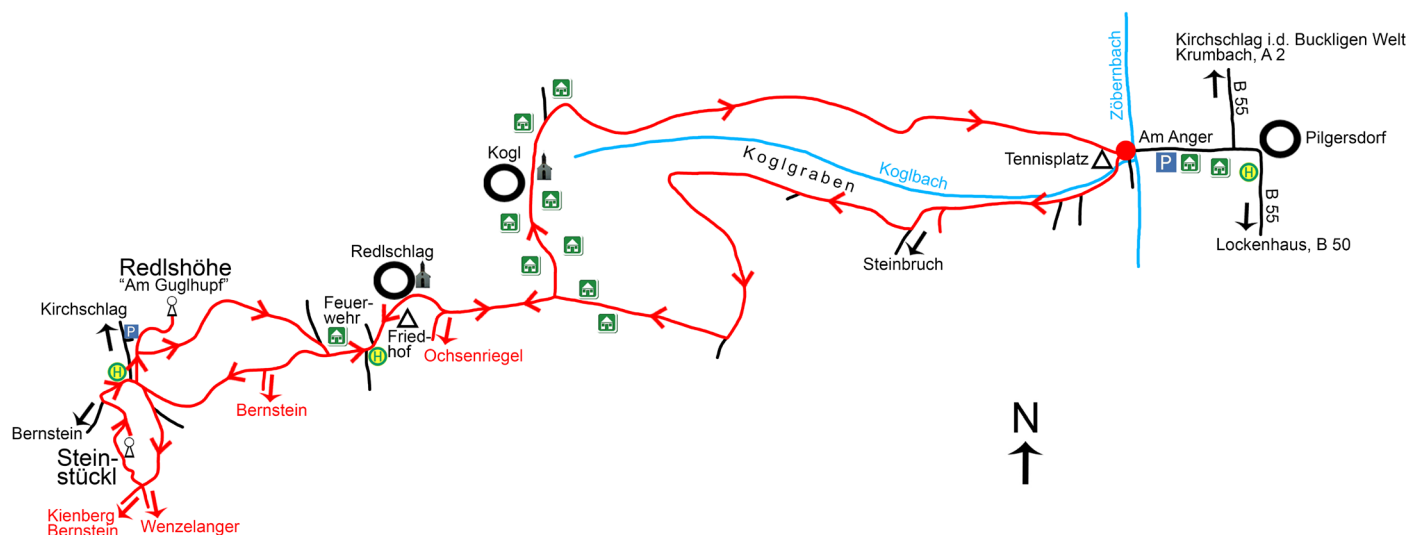
Rechtswert (UTM): 601264 m (Zone: 33 N)

Hochwert (UTM): 5255150 m (Zone: 33 N)



BEV-Plan: ÖK50/5213 und 5214





#### Erklärung der Zeichen auf den Tour-Skizzen:

	Ausgangspunkt		Orientierungspunkt
	Wanderweg/-steig mit Gehrichtung		Kirche / Kapelle
200	Weg-/Steignummer		Gipfelkreuz
	Richtungspfeil für Wanderweg/-steig		Berg ohne Gipfelkreuz
	Straße, Forststraße		Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
	Richtungspfeil für Straße, Forststraße		Orientierungssinn
	Fluss/Bach		Ort/Dorf/Stadt
	See/Teich		Parkplatz
	Wasserfall		Bahnhof
	Bewirtschaftete Hütte		Lifanlage
	Unbewirtschaftete Hütte		Bushaltestelle
	Aussichtswarte		S-Bahn Haltestelle
	Sendemast		Kompass
	Sehenswürdigkeit		
	Wegkreuz		

#### Rechtlicher Hinweis:

Die Benützung dieser Wandertipps geschieht auf eigenes Risiko. Es wird keinerlei Haftung übernommen. Auf alle bei den Wandertipps verwendeten Unterlagen (Texte, Bilder, Pläne etc.) besteht ein Copyright. Diese dürfen daher im gewerblichen Verkehr nur mit Genehmigung (bei Veröffentlichung und Vervielfältigung) verwendet werden.